

Auszug aus der Niederschrift über die 33. Sitzung (öffentlicher Sitzungsteil) der Bezirksvertretung Münster-West am 29.11.2007

An dieser Stelle wurden

**Punkt 3.1 der Tagesordnung
AFW/0008/2007**

**Verkehrssicherheit auf dem Asbeckweg und
Ramertsweg
Anfrage von Herrn Kornblum und Frau Seyfferth
(SPD) vom 05.11.2007**

**Punkt 7.1 der Tagesordnung
A-W/0018/2007**

**Verkehrssicherheit auf dem Asbeckweg
Antrag der SPD-Fraktion vom 25.05.2007**

**Punkt 7.4 der Tagesordnung
A-W/0031/2007**

**Verkehrssicherheit auf dem Ramertsweg/
Borkenfeld
Antrag der SPD-Fraktion vom 01.11.2007**

gemeinsam behandelt.

Zu TOP 3.1 lag von Herrn Kornblum und Frau Seyfferth folgende Anfrage vor:

Herr Kornblum und Frau Seyfferth (SPD)
in der Bezirksvertretung Münster-West

Anfrage Nr. AFW/0008/2007
05.11.2007

Die Verwaltung wird gebeten, in der kommenden Sitzung folgende Anfragen zu beantworten:

I. Bezüglich des Asbeckwegs:

Was hat die wiederholte Verkehrszählung auf dem Asbeckweg ergeben?

Warum werden die Maßnahmen aus dem SPD-Antrag (Beschlusspunkt 1) vom 25.05.2007 nicht umgesetzt?

II. Bezüglich des Ramertswegs:

Warum ist der Beschluss der Bezirksvertretung vom 26.04.2007 (TOP 5.4) noch nicht umgesetzt worden, nach dem ein alternierendes Parken auf dem Borkenfeld eingerichtet werden sollte?

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung sowie die mündlichen Ausführungen von Herrn Wittkamp zur Kenntnis.

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung zu TOP 7.1 zur Kenntnis. Der Tagesordnungspunkt soll auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung gesetzt werden.

Zu TOP 7.4 lag folgender Antrag von der SPD-Fraktion vor:

SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0031/2007
vom 01.11.2007

Die Bezirksvertretung Münster-West wolle (nach Ablauf der Frist gem. § 28 GeschäftsO) beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1.
zur Verkehrsberuhigung und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Kleinkinder auf dem Borkenfeld umgehend
 - a) *Piktogrammen aufzubringen, die nochmals auf die bestehende Tempo- 30-Zone hinweisen, und*
 - b) *Warnschilder aufzustellen, die auf spielende Kinder hinweisen, sowie*
2.
eine erneute Geschwindigkeits- und Aufkommensmessung durchzuführen, die Fehlerquellen für die verkehrspolitische Beurteilung bestmöglich ausschließt und daher
 - a) *nicht in der Ferienzeit durchgeführt wird,*
 - b) *über mehrere Tage durchgeführt wird,*
 - c) *aus Sicht des Ramertsweges vor der ersten Abbiegemöglichkeit (links) auf dem Borkenfeld erfolgt, und*
 - d) *nicht die Fahrradfahrer für die Geschwindigkeitsmessung mitzählt, sowie*
3.
bauliche Veränderungen vorzuschlagen, die neben dem bereits beschlossenen alternierenden Parken zur Geschwindigkeitseinhaltung beitragen.

Hierzu lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor.

Nach längerer Diskussion bestand in der Bezirksvertretung Übereinstimmung, dass das „alternierende Parken“ durch z. B. Abmarkierung sogenannter Parkboxen in der Straße Borkenfeld kenntlich zu machen sei. Da Kosten hierzu in der Sitzung nicht genannt werden konnten, wurde die Verwaltung gebeten, den TOP auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen und bis dahin die notwendigen Kosten zu ermitteln.

gez.
Ursula Vennemann
Schriftführung

Verteiler: 32 33.40 61.40

Stadt Münster				
Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung				
13. <i>DEZ</i> 2007				
0	1	2	3	<i>4</i>